

IMPERIAL ÜBERNIMMT VAN-DEN-ANKER-GRUPPE



IMPERIAL Logistics International hat den niederländischen Gefahrgutlogistiker Van den Anker zu 100 Prozent übernommen und erweitert damit im Raum Benelux seine Aktivitäten bei der Lagerung und Distribution von verpackten Chemikalien. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

„Mit dem Know-how und der Finanzstärke von IMPERIAL Logistics International hat Van den Anker beste Voraussetzungen, sich in seinen angesammlten Märkten weiterzuentwickeln“, kommentiert Carsten Taucke, CEO von IMPERIAL Logistics International. „IMPERIAL Logistics International bringt über sein Tochterunternehmen Lehnkering jahrzehntelange Erfahrung bei der Lagerung und dem Transport von Chemikalien mit. Daraus ergeben sich Synergien, mit denen wir unser Geschäft in Benelux ausbauen können“, bemerkt Leon Jacobs, der weiterhin die Geschäfte von Van den Anker führt.

Mit der Übernahme von Van den Anker setzt IMPERIAL seinen Internationalisierungskurs in der Chemielogistik fort und bekommt Zugriff auf ein Verteilernetz, das sich über Benelux und benachbarte Regionen Nordfrankreichs und Deutschlands erstreckt. Dazu gehören vier zusätzliche Gefahrstofflager mit einer Gesamtlagerkapazität für ca. 100.000 Paletten. Drei davon befinden sich in den Niederlanden (Roosendaal I und II sowie in Son bei Eindhoven), ein weiteres in Wetteren bei Gent, Bel-

gien. Durch die Übernahme kann IMPERIAL Logistics International zukünftig die Lagerung fast aller Gefahrstoffklassen in Benelux anbieten.

„Besonders vom neuen Standort Roosendaal profitieren Kunden, denen die Nähe zu den Häfen Rotterdam und Antwerpen wichtig ist. Zusätzlich zu unserem jetzigen Lagerstandort im Hafen Rotterdam stehen am 50 km entfernten Standort für den überseeischen Im- und Export von Gefahrgütern nun weitere Palettenstellplätze für verpackte Chemikalien zur Verfügung“, verspricht Hans Van den Bosch, Leiter des Bereichs Warehousing & Distribution International in der Business Unit Chemicals von IMPERIAL Logistics International.

Mit der Übernahme kommt eine Flotte von Verteilerfahrzeugen hinzu, die verpacktes Gefahrgut wie zum Beispiel Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Farben und Schmierstoffen im Hub-and-Spoke-System innerhalb von 24 Stunden zustellen. Zusatzleistungen wie Etikettieren, Umverpacken, Displaybau, Entladung aus IBC beim Kunden oder das Rückführen von Verpackungen gehören genauso zum Standard wie innovative IT-Lösungen.

Quelle und Foto: IMPERIAL